

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
07.11.2018**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:40 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1029

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Block, Wolfgang entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Gajek, Lothar entsandt  
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf entsandt  
durch freie Träger

**ordentliche Mitglieder**

Federau, Petra entsandt  
durch AfD-Fraktion

Glüer, Matthias entsandt  
durch freie Träger

Grosch, Peter entsandt  
durch CDU-Fraktion

Hoffmann, Karin entsandt  
durch freie Träger

Jeske, Franziska entsandt  
durch CDU-Fraktion

Kötzsch, Sabine entsandt  
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Maier, Elke entsandt  
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt  
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt  
durch freie Träger



7. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. 2.462.300 Euro für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 01563/2018
8. Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung
9. Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
10. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

###### **Bemerkungen:**

Der stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Gajek, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende Herr Block übernimmt ab 17.06 Uhr die Sitzung.

##### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 54. Sitzung vom 10.10.2018 (öffentlicher Teil)**

###### **Bemerkungen:**

Das Protokoll der 54. Sitzung wird mit 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

##### **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

###### **Bemerkungen:**

Frau Gabriel berichtet über die regelmäßige Teilnahme der Landeshauptstadt Schwerin an den sog. Krippeninvestitionsprogrammen des Landes M-V. Der JHA beschließt die zu fördernden Projekte, so auch für das Förderprogramm 2015-2018. In diesem sollten eine Tagesmutter sowie der Bau zweier

Kindertageseinrichtungen (Kita „Dreescher Zwergstätten“ der Dreescher Werkstätten und Kita im Hafenviertel (Außenstelle Villa Traumland des DRK) gefördert werden (Anm. z. Protokoll: Drs.-Nr. 00629/2016 und 00679/2016). Das DRK nimmt den Zuschlag nicht in Anspruch, weil die Baumaßnahme zugunsten des Hortbaues des DRK für die Nils-Holgersson-Schule zurückgestellt wurde. Um die Fördermittel in Höhe von rund 302 T€ nicht verfallen zu lassen, wurde zugunsten des Kitabaues in der Gagarinstraße (Träger ASB) ein Änderungsantrag beim LAGuS M-V gestellt. Dieses wurde vom LAGuS mit Bescheid vom 05.11.2018 genehmigt.

Die Mitglieder des Ausschusses haben keine Nachfragen und nehmen die Änderung zur Kenntnis.

Herr Mielke hinterfragt die ab 01.01.2019 geltende Geschwisterkindregelung in den Kindertageseinrichtungen.

Frau Gabriel führt dazu aus, dass der Fachdienst Bildung und Sport in der Erarbeitung eines Merkzettels für die Kindertageseinrichtungen und Eltern ist. Weiterhin wurde der Ansprechpartner der Software Firma KEV kontaktiert, damit kein zusätzlicher Aufwand für die Mitarbeiter entsteht.

Herr Klinkenberg führt aus, dass die Personalsituation im Fachdienst Jugend immer noch angespannt ist. Dies betrifft vor allem dem Bereich der Förderung der Jugendarbeit und den Bereich Frühe Hilfen.

Herr Klinkenberg informiert über die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen. Diese wird zum 01.01.2019 bei der Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Jugend angesiedelt. Die Ausschreibung ist erfolgt und im nächsten Jugendhilfeausschuss kann über die künftig tätige Person Auskunft gegeben werden.

Weiterhin berichtet Herr Klinkenberg, dass das Interessenbekundungsverfahren (IBV) zum Kinder- und Jugendnotdienst abgeschlossen ist. Die AWO konnte das IBV für sich entscheiden, hierzu fanden bereits erste Gespräche statt. Ebenso ist das IBV zum Bundesprogramm Jugend Stärken (JUST 2.0) abgeschlossen. Die aktuellen Träger VSP gGmbH und die DAA konnten dieses nicht für sich entscheiden, sodass ab 01.01.2019 die Bietergemeinschaft AWO und Regio Vision das Projekt durchführen werden. Erste Gespräche wurden geführt.

#### **zu 4      Vorstellung des Projektes "Mehr Zeit für Kinder"**

##### **Bemerkungen:**

Frau Preuß und Herr Effenberger stellen das Projekt „Mehr Zeit für Kinder“, welches aktuell in drei Kindertageseinrichtungen erprobt wird, vor. Dazu anbei die PowerPoint Präsentation.

Hierzu gab es einige Nachfragen der Ausschussmitglieder. Rege Diskussionen sind über die tatsächliche Zeitersparnis geführt worden, denn wie man bereits aus anderen Bereichen kennt, führt die Digitalisierung nicht gleich zum Zeitersparnis, sondern eher zur Schaffung von Doppelstrukturen. Ebenso wurde

diskutiert, ob die geteilte Aufmerksamkeit der Erzieher nicht eher zu einer „Vernachlässigung“ der Kinder führt und damit das Unfallrisiko steigt. Weiterhin wurden die Kosten für das Projekt hinterfragt.

Hierzu gab Frau Preuß bekannt, dass sie dieses nachliefern wird. Ebenso wird es in einem Jahr eine Evaluation über das Pilotprojekt geben, welches dann im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wird.

**zu 5      Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2019/2020  
Vorlage: 01555/2018**

**Bemerkungen:**

Im letzten Jugendhilfeausschuss wurde die Vorlage bereits ausführlich durch Herrn Klinkenberg (Teilhaushalt 04) und Herrn Tillmann (Teilhaushalt 05) vorgestellt. Nachfragen an die Verwaltung sollten bis 24.10.2018 schriftlich an die Fachdienstleitung gehen. Es sind keine Nachfragen bei der Verwaltung eingegangen, sodass Herr Block zur Abstimmung gebeten hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 6      Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung gemäß § 6 Absatz 2  
Kinder- und Jugendförderungsgesetz  
Vorlage: 01570/2018**

**Bemerkungen:**

Herr Hubert möchte eine Ergänzung vornehmen, welche die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses so mittragen:

***„Der Jugendhilfeausschuss beschließt mehrheitlich die Beschlussvorlage 01570/2018. Herr Hubert gibt zu Protokoll, dass er sich hinter den Beschluss des Hauptausschusses stellt, der das Land dazu auffordert erheblich mehr finanzielle Mittel zur Förderung der Jugendarbeit bereitzustellen.“***

Frau Dorfmann hinterfragt, warum die Landeshauptstadt Schwerin nicht mehr Gegenleistung in der Vorlage angibt, welches dann auch der tatsächlichen Förderung entspräche.

Herr Klinkenberg führt hierzu aus, dass die Landeshauptstadt Schwerin nur den Mindestbetrag im Vertrag anzeigt, wohlwissend dass die Landeshauptstadt Schwerin wesentlich mehr Kosten für die Förderung der Jugendarbeit einsetzt. Grund hierfür ist, dass z.B. beim Einsetzen der aktuellen tatsächlichen Förderkosten, bei einem möglichen Unterschreiten der angegebenen Mindestsumme die durch die Landeshauptstadt Schwerin gefördert wird, sich der Betrag der Gegenfinanzierung durch das Land (Kommunalvertrag) reduzieren bzw. bei einem Unterschreiten von 5,11 € pro Kind im Alter von 10 bis 26 Jahren

sogar gänzlich wegfallen würde.

Weiterhin führt Herr Klinkenberg aus, dass die Fraktion DIE LINKE dieses Thema bereits auf Landesebene angeht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 7      Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. 2.462.300 Euro für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: 01563/2018**

**Bemerkungen:**

Herr Klinkenberg informiert, dass im Hauptausschuss die Aufforderung kam, die überplanmäßigen Aufwendungen detaillierter zu erklären. Hierzu gab es eine Verständigung mit der Kämmerei. Die detaillierte Aufstellung ist dem Protokoll beigefügt.

Herr Block hinterfragt hier die Bezeichnung der I-Helfer, Herr Klinkenberg führt dazu umfassend aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 8      Mitteilungen der AG Hilfen zur Erziehung**  
**Bemerkungen:**

Frau Maier teilt mit, dass im Rahmen der AG Hilfen zur Erziehung eine Rahmenbedingung für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen in Arbeit ist. In der nächsten AG Sitzung am 14.12.2018 wird der Ablauf für 2019 vorgestellt, mit dem Ziel im Mai/Juni 2019 in den Gremienlauf gehen zu können.

**zu 9      Mitteilungen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit**  
**Bemerkungen:**

Herr Hubert berichtet, dass zwei Anfragen an die AG getragen wurden, zu den Themen Vergabe und Abrechnung. Die AG tagt dieses Jahr nicht mehr. Die nächste Sitzung findet am 23.01.2019 statt und Herr Hubert plädiert dafür, dass auch politische Vertreter an der Sitzung teilnehmen.

zu 10

**Sonstiges  
Bemerkungen:**

Frau Federau hat Nachfragen zu den Schülertickets. Frau Gabriel führt aus, dass dieses am 08.11.2018 in der BSS Sitzung thematisiert wird.

Herr Block informiert darüber, dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Kinderzentrum um 17.00 Uhr stattfinden wird. Gleichzeitig lädt er zur Begehung um 16.30 Uhr ein. Ebenso weist Herr Block darauf hin, dass neben den neuen Einrichtungen auch Bestehende besichtigt werden sollten.

gez. Wolfgang Block

---

Vorsitzende/r

gez. Wiebke Zech

---

Protokollführer/in